© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

I. Neue Cucujidae des königl. Museums in Berlin.

Beschrieben von

Edmund Reitter

in Paskau (Mähren).

(Vorgelegt in der Versammlung am 3. April 1878.)

Ein strenge gehandhabtes Verfahren, dass die Schätze des Berliner Universitäts-Museums den Monographen ausserhalb des Museallocales nicht mitgetheilt wurden, hatte zur Folge, dass seit Ableben des Professors Erichson die zugekommenen Thiere zum grossen Theile namenlos oder mit veralteten, nun völlig verschollenen Nomen in litteris eingereiht wurden und die Sammlung in diesem Zustande nur einen sehr zweifelhaften Werth besass. Herr Baron von Harold, der seit Abgang des Herrn Professors Gerstäcker die Coleopteren in seine Obhut übernahm, hat einen glücklicheren Weg eingeschlagen, die Sammlungen auf den gegenwärtigen Standpunkt der Wissenschaft zu bringen, indem er in liberaler Weise den Specialisten einzelner Familien die Repräsentanten derselben aus der Museums-Sammlung zur monographischen Benützung zeitweise überlässt, und dadurch auch in der einzig richtigen Weise für die Verwerthung der Sammlung sorgt.

Einen Theil der Cucujiden aus der erwähnten Sammlung habe ich bereits in mehreren Artikeln im Vorjahre bearbeitet; den Schluss der neuen Arten bringe ich im nachstehenden Aufsatze. Dass mir denselben zu liefern möglich geworden, sei Herrn Baron von Harold bestens gedankt.

1. *Catogenus acutangulus* n. sp.

Elongatulus, depressus, nitidus, totus piceus; capite punctato, haud canaliculato, sulcis duobus brevibus frontalibus obsolete insculptis; antennarum articulis cylindricis, latitudine vix longioribus, articulo ultimo praecedente fere duplo longiore, subcylindrico; prothorace subtransverso, postice cordatim angustato, sat fortiter punctato, angulis posticis rectis, anticis acutis, antrorsum productis; dorso postice longitudinaliter biimpresso; elytris disco septemstriatis, interstitio 5° levissime, 7° parum elevato. Long. 5·5 Mm.

Patria: Aragua.

Klein, länglich, niedergedrückt, schwarzbraun, etwas glänzend. Fühler von halber Körperlänge, die einzelnen Glieder etwa so lang als breit, alle

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

gleichbreit, das letzte doppelt so lang als das vorhergehende. Kopf etwas schmäler als das Halsschild, kräftig punktirt, die Stirnfurchen sehr seicht und verschwommen, die quere Hinterhauptfurche besser markirt. Halsschild fast etwas breiter als lang, gleichbreit, vom unteren Drittel nach abwärts zu stark herzförmig verengt, mit rechtwinkeligen Hinter- und spitzigen, nach vorne stark vortretenden Vorderwinkeln. Die Scheibe stark und nicht sehr dicht punktirt, vor der Basis in der Mitte mit zwei Längseindrücken, die über der Mitte verschwinden und am Grunde stärker punktirt sind. Flügeldecken fast dreimal so lang als das Halsschild, gleichbreit, jede mit sieben Streifen, die Zwischenräume gleichmässig, der fünfte sehr schwach gewölbt, der siebente schwach linienförmig erhaben und unter der Mitte wieder abgeflacht. Der Raum zwischen der Randlinie und dem siebenten Dorsalstreifen sehr breit und eben. Vorder- und Mittelbrust stark punktirt, der übrige Theil der Unterseite spärlich und fein punktirt.

Unterscheidet sich von den bekannten Arten durch die nach vorne vortretenden, spitzen Vorderwinkel des Halsschildes.

2. *Hectarthrum bilineatum* n. sp.

Elongatum, sat angustum, subcylindricum, nigrum, vix perspicue punctulatum; prothorace elongato, basin versus minus angustato, utrinque stria pone medium abbreviata instructo, elytris stria suturali integra, humerali ante apicem abbreviata. Long. 14, lat. 3 Mm.

Patria: Madagascar.

Langgestreckt, gleichbreit, gewölbt, schwarz, sehr glänzend, kaum sichtbar punktirt. Die Fühlerglieder breiter als lang, nach innen stumpf zahnförmig erweitert, von der Mitte zur Spitze gleichbreit, das letzte Glied breit eiförmig. Kopf wie gewöhnlich sculptirt, nur sind die Furchen tiefer, die Grube in der Mitte des Vorderrandes tief. Halsschild fast anderthalb Mal so lang als breit, nach hinten sehr wenig verengt, die Seiten fast gerade, gleichmässig gerandet, die Sublaterallinie parallel mit den Seiten verlaufend, unter der Mitte verkürzt; die Hinterwinkel rechteckig, die vorderen spitz, nach vorne sehr wenig, aber deutlich vortretend. Die Basaleindrücke tief, wie gewöhnlich geformt. Flügeldecken mehr als doppelt so lang wie das Halsschild, mit einem tiefen Streifen an der Naht, welcher sich mit der Randlinie an der Spitze verbindet und einen weniger starken Streifen auf der Scheibe von den Schultern bis kurz vor die Spitze reichend. Mit *bistriatum* Cast. verwandt, aber schmalcylindrisch, mit sehr langem Halsschilde etc.

Passandrina nov. gen.

Tarsorum articulus primus brevissimus. Processus capitis jugulares obtuse rotundati. Labrum vix conspicuum. Mandibulae ut in genere Passandra et Hectarthrum. Oculi laterales, subrotundati. Antennae 11 articulatae, articulo primo incrassato, ovali, secundo minore, transverse quadrato,

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

tertio oblongo, apice incrassato, 4—10 valde transversis, incrassatis, intermediis latissimis, subtus excavatis et dense flavo tomentosis, ultimo haud majore, subtriangulare.

Diese Gattung ist zunächst mit *Hectarthrum* verwandt, neben welche sie zu stellen ist, entfernt sich aber hauptsächlich durch die merkwürdig gebildeten Fühler. Diese sind elfgliederig, den Hinterrand des Halsschildes wenig überragend, das erste Glied oval, stark verdickt, das zweite am kleinsten, quervierreckig, das dritte länglich, an der Basis von der Breite des zweiten, gegen die Spitze keulenförmig verdickt, die folgenden Glieder sind stark quer und nach aussen verbreitert, allmälig bis zum siebenten Gliede breiter, dann gegen die Spitze wieder leicht schmäler werdend, nach beiden Seiten hin fast stumpf gesägt erscheinend, jedes oben am Grunde, an der Einlenkungsstelle mit einem queren Eindrucke, auf der Unterseite ausgehöhlt und mit einem dichten und langen, goldgelben Haarfilz besetzt. Das letzte Glied ist etwas schmäler als das vorhergehende, schiefdreieckig. Kopf etwas länger als bei *Hectarthrum*, die quere Hinterhauptfurche fehlt, dagegen ist auf dem Mittelwulste der Stirne eine Mittelfurche, welche schwächer ausgeprägt ist, als die seitlichen, vorhanden. Das Halsschild ist länglich, vor der Basis eingezogen, an den Seiten nur sehr schwach linienförmig gerandet. Eine Sublateralfurche ist nicht vorhanden. Die Scheibe ist der ganzen Länge nach breit eingedrückt, und die vertiefte Stelle kräftig punktirt. Schildchen, Flügeldecken, Unterseite wie bei *Hectarthrum*, nur sind die Schenkel stärker verdickt.

3. *Passandrina egregia* n. sp.

Elongata, nitida, nigra, fronte trisulcata, canalicula intermedia sensim obsoleta; prothorace oblongo, prope basin angustato, subtilissime punctato, dorso in medio longitudinaliter late impresso, impressione crebre fortissime punctata; elytris quinquestriatis, opacis, sutura et interstitio quarto subelevatis, nitidis, costula dorsali parte anteriore et macula oblonga ante apicem flavis, nitidis; pedibus obscure ferrugineis, coxis supra flavo-maculatis. Long. 12·5, lat. 2·7 Mm.

Patria: Madagascar.

P. egregia Klug. in lit. (Mus. Berol.).

Langgestreckt, fast gleichbreit, schwarz. Die Fühler von oben beschriebener Bildung, schwarz glänzend, auf der Unterseite vom vierten bis zum vorletzten Gliede dicht und lang filzig goldgelb behaart. Ebenso befindet sich ein solches Haarbüschel an der verdickten Spitze des dritten Gliedes. Kopf von der Breite des Halsschildes, länger als breit, sehr fein und dicht, am Hinterrande deutlicher aber weitläufiger punktirt. Die Seiten gerandet, mit einer schwachen Mittelfurche am vorderen Theile der Stirn, welche vor den Mandibeln stärker vertieft und am Hinterhaupte ganz abgekürzt ist; jederseits derselben noch mit einer tiefen Furche. Die Seitenrandlinie ist am Hinterrande der Augen abgekürzt. Halsschild anderthalb Mal so lang als breit, fast gleichbreit, oben mässig gewölbt, sehr fein punktirt, in der Mitte mit einem tiefen und

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

breiten Längseindrucke, der am Grunde äusserst dicht und stark punktirt ist und knapp am Vorder- und Hinterrande erlischt. Der Seitenrand, nur durch eine sehr feine Linie markirt, ist nahezu gleichbreit, knapp vor den Hinterwinkeln aber stark eingezogen; die letzteren sind sehr klein, nur als eine unmerkliche rechteckige Spitze vortretend. Schildchen quer oval, glänzend. Flügeldecken dreimal so lang wie das Halsschild, fast gleichbreit, an der Spitze gemeinschaftlich abgerundet, jede einzelne Scheibe mit fünf feinen Streifen, der Zwischenraum an der Naht und der vierte von diesem sind schwach erhaben und glänzend, während die anderen matt sind und ein sammtartiges Aussehen besitzen; die obere kleinere Hälfte des vierten erhabenen Zwischenraumes ist, sowie eine längliche Makel vor der Spitze hell gelb gefärbt. Der erste Streifen verbindet sich an der Spitze mit der Seitenrandlinie, die anderen sind vor derselben abgekürzt. Beine dunkelbraun, glänzend, die Schenkel verdickt, die Spitze derselben oben mit einem gelben Flecken geziert. Prosternum ziemlich stark und weitläufig, die untere Fläche des Mesosternums dichter und stärker punktirt, der obere Theil des letzteren gegen die Mittelhüften ist glatt. Metasternum sehr fein punktirt, mit einer Mittelfurche, welche vor den Mittelhüften in eine Grube einmündet. Alle Bauchringe, mit Ausnahme des letzten, welcher glatt und halbkreisförmig gestaltet ist, gegen den Hinterrand zu mit einer glatten Mittelfurche, welche zu beiden Seiten mit einer Gruppe dicht gedrängter starker Punkte geziert ist; sonst sind die Bauchringe fein und weitläufig punktirt.

4. *Platisus integricollis* n. sp.

Elongatus, planus, subparallelus, fusco-brunneus, vix nitidus, prothorace leviter transverso, coleopteris haud angustiore, lateribus ante medium leviter rotundatis; elytris costa suturali humeralique fortiter elevatis. Long. 7—8 Mm.

Patria: Nova Hollandia.

Schmutzig braun, kaum glänzend, fast gleichbreit; der Kopf nur wenig breiter als das Halsschild, dicht und deutlich punktirt, zwischen den Fühlern mit zwei Eindrücken; der schmale Hals feiner und undeutlicher punktirt. Halsschild nicht schmäler als die Flügeldecken, etwas breiter als lang, sehr gedrängt und ziemlich stark punktirt, mit einem schwachen Eindrucke jederseits an der Basis, die Seiten ungezähnt, vor der Mitte deutlich gerundet, die Vorderwinkel fast rechteckig, die hinteren scharf vortretend. Die Flügeldecken reichlich dreimal so lang als das Halsschild, in Reihen undeutlich und runzelig punktirt, die abwechselnden Zwischenräume sehr schwach erhaben, obsolete Streifen bildend, der erste Zwischenraum neben der Naht und der Schulterstreifen kielförmig erhaben. Der letztere läuft mit dem Seitenrande vollkommen parallel.

Von *P. obscurus* durch die einfachen Seiten des Halsschildes, geringere Grösse und hellere Färbung, von *P. angusticollis* durch die Bildung des Halsschildes vorzüglich abweichend.

In meiner Sammlung.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

5. *Platisus angusticollis* n. sp.

Elongatus, planus, subparallelus, fusco-testaceus, vix nitidus; prothorace transversim quadrato, coleopteris evidenter angustiore, lateribus subrectis aequaliter levissime rotundatis; elytris costa suturali humeralique leviter elevata. Long. 7 Mm.

Patria: Nova Hollandia.

Platisus obscurus Lacordaire.

Dem *P. integricollis* sehr ähnlich, gewöhnlich kleiner, heller gefärbt, die Kiele auf den Flügeldecken sind weniger stark erhaben, das Halsschild ist weniger quer, an den Seiten weniger gerundet, die grösste Breite desselben fällt nicht oben, sondern in die Mitte und vorzüglich und leicht dadurch unterschieden, dass dieses viel schmäler ist als der Kopf und die Flügeldecken.

Dieses Thier hat Lacordaire auf *Platisus obscurus* Er. bezogen und auch auf Taf. 21, Fig. 1 der Gen. Coléoptères abgebildet. Ich konnte die Erichson'sche Type am Museum in Berlin vergleichen. Der echte *P. obscurus* Er. ist viel grösser und dunkler gefärbt und die Seiten des Halsschildes sind ziemlich kräftig gezähnt.

6. *Platamus Richteri* n. sp.

Ferrugineus, depressus, dense pubescens, minus nitidus, antennis basi rufis, dein sensim nigris, articulo ultimo apice fulvo; capite thorace angustiore, subtilissime punctato, profunde biimpresso; thorace leviter transverso confertim punctato, basin versus fortiter angustato, lateribus subrectis denticulato, angulis anticis rotundatis; dorso ante scutellum subsemicirculariter impresso; elytris striato-punctatis, striis apicem versus obsoletis, interstitiis dense punctulatis, nigro-fuscis, plaga lata humerali lateribus tenuiter ferrugineis. Long. 5 Mm.

Patria: Nova Valentia.

Gestreckt, ziemlich gleichbreit, braunroth, wenig glänzend, dicht und fein gelbgrau behaart. Fühler an der Basis (circa fünf Glieder) rothgelb, an der Spitze dunkel gefärbt, das letzte Glied an der Spitze hell. Kopf schmäler als das Halsschild, dicht und fein punktirt, jederseits mit einem gut markirten, länglichen Eindrucke. Halsschild breiter als lang, gegen die Basis stark verengt, die Seiten dicht gezähnelt, die Vorderecken verrundet, die Scheibe sehr gedrängt punktirt, vor dem Schildchen mit einem halbmondförmigen Eindrucke. Flügeldecken braunschwarz, der feine Seitenrand und ein grosser, unbegrenzter, fast die ganze Basis occupirender Längsflecken, wie der übrige Theil des Körpers, braunroth; die Scheibe in Reihen punktirt, die letzteren an der Spitze undeutlich, die Zwischenräume dicht punktirt. Unterseite und Beine heller rostroth. Vorderbrust querrunzelig.

Mit *humeralis* Rttr. sehr nahe verwandt, aber grösser, das Halsschild ist breiter und gegen die Basis stärker verengt, die Fühler sind anders gefärbt und die Schenkel nicht angedunkelt.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Ich nenne diese Art zu Ehren des eben verstorbenen Oberlandesgerichtsrathes, Dr. Carl Richter in Troppau, der mich als Student schon in das Studium der Entomologie einführte und mich dabei in jeder Weise liebreich unterstützte.

7. *Telephanus pulchellus* n. sp.

Fusco-castaneus, antennarum articulo secundo et duabus ultimis flavis, capite protlioraceque aequilatis, subtiliter punctatis, hoc oblongo, basin versus angustato, lateribus inaequaliter crenato; elytris flavis, thorace duplo latioribus et fere quadruplo longioribus, dense fortiter striato-punctatis, fascia lata paulo ante medium et altera angusta, omnis integris, castaneo-fuscis; subtus fusco-ferrugineus, abdomine pedibusque flavis. Long. 3·5 Mm.

Patria: Nova Valentia.

Kopf und Halsschild schmal, gleichbreit, fein punktirt dunkelbraun, der erstere gleichmässig leicht gewölbt, ohne Eindrücke, das letztere etwas länger als breit, nach der Basis zu mässig verschmälert, die Seiten unregelmässig gekerbt, Schildchen braun. Flügeldecken doppelt so breit und viermal so lang als das Halsschild, sehr stark in dichten Reihen punktirt, die Streifen an der Spitze feiner werdend, fein spärlich behaart, gelb, eine breite Querbinde knapp vor der Mitte, welche sich an der Naht etwas verengt und eine zweite, schmälere gleichbreite hinter der Mitte rostbraun, gut abgegrenzt. Beine und Bauch gelb; der übrige Theil der Unterseite schmutzig rostgelb.

8. *Ino elongatula* n. sp.

Ferruginea, nitida, elytris dilute flavis, dimidio antice castaneis, abdominis metasternoque nigro-piceis. Long. fere 3 Mm.

Patria: Ceylon.

Sehr gestreckt, nach abwärts kaum sichtbar verbreitert, Fühler und Beine rostgelb. Kopf rostroth, kräftig punktirt. Halsschild von der Breite des Kopfes, etwas breiter als lang, stark herzförmig, aber fein und spärlich punktirt hell rostroth, die Seiten mit circa drei undeutlichen Zähnchen. Schildchen glatt, klein, dunkelbraun. Flügeldecken etwas breiter als das Halsschild, nach abwärts etwas erweitert, fast doppelt so lang als das Halsschild, glatt, die vordere Hälfte kastanienbraun, die untere hell gelb gefärbt. Vier Rückensegmente sind von denselben unbedeckt. Diese sind dunkel schwarzbraun, kaum sichtbar punktirt, die Spitzenränder schmal weisslich gesäumt, fast gleichbreit. Das Meso- und Metasternum, dann die Bauchringe schwarzbraun.

9. *Ino flavidorsis* n. sp.

Piceo-castanea, nitida, antennis pedibusque paulo dilutioribus, elytris in medio macula oblonga indeterminata dilute flavis, abdominis segmenta quatuor ultima haud obtegentibus. Long. 4·3 Mm.

Patria: Columbia.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Ziemlich langgestreckt, dunkel kastanienbraun, die Fühler und Beine, das Metasternum und die Bauchringe weniger deutlich heller gefärbt. Kopf etwas breiter als das Halsschild, schwach quer, dicht und kräftig punktirt, die Stirn in der Mitte mit einem flachen Grübchen. Halsschild quer-herzförmig, die Seiten schwach doppelbuchtig, Hinterecken stumpf, oben deutlich aber weitläufiger als der Kopf punktirt. Schildchen klein, halbkreisförmig, glatt. Flügeldecken $2^3/_4$mal so lang als das Halsschild, nach abwärts allmälig erweitert, verloschen und weitläufig punktirt, in der Mitte mit einem hellgelben länglichen, nicht gut abgesetzten Flecken. Die oberen Rückensegmente allmälig gegen das letzte zu deutlicher und dichter punktirt. Metasternum mit einer grossen flachen Grube. Unterseite des Kopfes in der Mitte mit einigen Längsrunzeln.

10. *Ino immunda* n. sp.

Piceo-ferruginea, nitida, capite antennis tibiisque dilutioribus; prothorace transverse-cordato, capite angustiore, elytris abdominis segmenta tria ultima haud obtegentibus. Long. 3·5 Mm.

Patria: Tennesee.

Einfarbig schmutzig rostbraun, der Kopf, die oberen Hinterleibsringe, die Fühler und Schienen etwas heller, die Augen schwarz. Die Fühlerglieder länger als breit. Kopf breiter als das Halsschild, dicht und kräftig punktirt, mit einer eingedrückten Mittellinie, welche den Hinterrand nicht erreicht. Halsschild quer-herzförmig, feiner und weniger dicht als der Kopf punktirt. Schildchen klein, quer, glatt. Flügeldecken $2^3/_4$mal so lang als das Halsschild, gegen die Spitze etwas verbreitert, äusserst weitläufig und fein, schwer sichtbar punktirt, drei obere Hinterleibsringe unbedeckt lassend. Auf der Scheibe befindet sich unter der Basis ein gemeinschaftlicher halbmondförmiger Eindruck. Hinterleibsringe fein und spärlich punktirt. Die Unterseite des Kopfes und der Vorderbrust quer gerunzelt.

Von *praeusta* durch die Färbung und die fast glatten Flügeldecken abweichend.

11. *Laemophloeus albipennis* n. sp.

Elongatus, depressus, nitidus, subglaber, nigro-piceus, antennarum articulo primo, ore, mandibularum basi, tibiis tarsisque ferrugineis; capite thoraceque aequilatis, distincte, prope lateribus sensim dense punctatis; fronte in longitudine haud striata, margine antico trisinuato, inter antennas transversim subimpressa; prothorace quadrato (in ♀) basin versus leviter cordatim angustato, angulis posticis fere obtusis, dorso utrinque profunde unistriato; elytris thorace latioribus et triplo longioribus, testaceo-albidis, tristriatis, interstitiis seriatim punctulatis, lateribus leviter carinatis, basi suturaque tenuiter infuscatis, puncto subnebuloso paulo pone medium prope suturam sito, subornatis. Long. 3 Mm.

Patria: Columbia.

Zool.-Bot. Ges. Österreich, Au... unter www.biologiezentrum.at

Ziemlich gestreckt, niedergedrückt, glänzend, kaum sichtbar behaart, schwarzbraun, das erste Fühlerglied etwas heller; der Mund, die Basis der Mandibeln, die Schienen und Füsse, sowie die Mitte der Unterseite der ganzen Länge nach rostroth oder rostbraun. Die Flügeldecken sind gelblich weiss, breiter als Kopf und Halsschild, dreimal so lang als das letztere, an der Basis im Dreieck schwach angedunkelt, ebenso ist die schmale Naht, dann ein Punkt nahe an derselben etwas unter der Mitte gebräunt. Die Fühler ziemlich kurz, wenig die halbe Körperlänge überragend, die Glieder nur wenig länger als breit, die Keule dreigliederig, gut abgesetzt.

12. *Laemophloeus concavus* n. sp.

Dilute ferrugineus, depressus, nitidulus, tenuissime puberulus, capite prothorace dense subtilissime punctatis; antennis elongatis; fronte antice truncata, stria longitudinali valde obsoleta; prothorace (capite latiore ♀) transverso, lateribus rectis antice posticeque vix angustato, angulis anticis obtusis, posticis rectiusculis, dorso utrinque tenuiter unistriato; scutello triangulare, transverso; elytris quadristriatis, lateribus fortissime acute carinatis, carina integra. Long. 2 Mm.

Patria: Cuba.

Dem *L. pusillus* ähnlich, das Halsschild ist quervierreckig, weder nach vorne noch abwärts verengt und hauptsächlich durch die Flügeldecken unterschieden, welche die obere Randrippe so scharf und stark emporgehoben haben, dass dadurch die Scheibe der Flügeldecken fast ausgehöhlt erscheint. Die Seitenrippen, welche, mit dem Seitenrande parallel verlaufen, treffen knapp vor der Spitze der Naht zusammen.

13. *Laemophloeus carinatus* n. sp.

Sat latus, ovalis, depressus, minus nitidus, subpubescens, dilute ferrugineus, oculis nigris; capite thoraceque confertim subtilissime punctatis, antennis subelongatis, articulis 3 ultimis sat abruptis, crassioribus; fronte longitudinaliter impressa, margine antico truncato; prothorace capite latiore, transverso, lateribus obtuse bidenticulatis, in medio latissimis, angulis omnibus fere acutis, productis, dorso utrinque profunde unistriato et carinato, disco bifoveolato; scutello transverso; elytris breviter ovalibus, quadricarinulatis. Long. 1·8 Mm.

Patria: Aragua.

Dem *L. repandus* und *costatus* sehr ähnlich und nahe verwandt, aber viel kürzer und gedrungener gebaut; die Fühler sind ebenfalls kürzer mit deutlich abgesetzter Keule und die Rippen der Flügeldecken sind noch deutlicher als bei den ersteren. Die Sublateralrippe ist nicht höher als die ferneren drei der Scheibe. Alle Rippen erreichen den Hinterrand der Decken.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

14. *Narthecius Haroldi* n. sp.

Parvulus, apicem versus attenuatus, ferrugineus, nitidus, convexus, subpubescens; capite thorace aequilongo et paululum latiore, punctato, linea frontali vix impressa, margine antice late sinuato, supra oculos subtiliter carinulato; thorace oblongo-quadrato, postice sensim angustato, subtiliter punctato, linea laterali parum distincte notato; elytris thorace plus quam duplo longioribus, subtiliter quadristriatis, interstitiis latis, planis, biseriatim punctulatis et subtilissime pubescentibus, apice conjunctim obtuse rotundatis. Long. 1·6 Mm.

Patria: Madagascar.

Klein, gegen die Spitze verengt, glänzend rostroth, sehr fein behaart, gewölbt. Fühler halb so lang als der Körper, die einzelnen Glieder so lang als breit, die Keule ziemlich deutlich abgesetzt. Kopf von der Länge des Halsschildes und sammt den Augen etwas breiter als dieses, ziemlich weitläufig punktirt, ohne Längslinie auf der Mitte, der Vorderrand ist im flachen Bogen ausgebuchtet. Halsschild etwas länger als breit, nach abwärts leicht verengt, dicht punktirt, jederseits mit einer feinen Längslinie, wie bei *Laemophloeus*, Schildchen quer dreieckig. Flügeldecken am Grunde so breit als das Halsschild am Vorderrande, allmälig gegen die stumpf abgerundete Spitze verengt, reichlich doppelt so lang als das Halsschild, jede mit vier Streifen, die Zwischenräume breit und eben, mit zwei Reihen feiner Punkte besetzt. Eine erhabene Humeralrippe ist nicht vorhanden.

Unterscheidet sich von *grandiceps* und *clariceps* Rttr. durch geringe Grösse, kürzeren Kopf, längere Flügeldecken, stärkeren Glanz, nicht längsrissige Sculptur etc.

15. *Narthecius truncatipennis* n. sp.

Parvulus, apicem versus attenuatus, supra sat depressus, dilute rufus, nitidus, subglaber; capite thorace parum longiore et latiore, punctato, linea frontali vix impressa, margine antico truncato, supra oculos subtiliter carinulato, mandibulis apice bi-, intus acute unidentatis, extus angulatis et subtus oculos retrorsum in lobo valde productis; thorace quadrato, postice fortiter angustato, subtiliter punctato, linea sublaterali parum distincte notato; dorso longitudinaliter biimpresso, impressionibus confluentibus, antice apiceque abbreviatis; elytris thorace plus quam duplo longioribus, dilute testaceis, apice subproductis et oblique truncatis, dorso quadristriatis, interstitiis latis, planis, distincte biseriatim punctatis. Long. 1·8 Mm.

Patria: Ceylon.

Klein, gegen die Spitze verengt, glänzend, gelbroth, kaum behaart, oben niedergedrückt. Fühler die halbe Körperlänge beim ♂ fast überragend, die Glieder kugelig, die Keule schwach abgesetzt. Kopf etwas länger und sammt den Augen auch breiter als das Halsschild, deutlich punktirt, jederseits mit einem obsoleten und in der Mitte mit einem kaum wahrnehmbaren Längs-

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

eindrucke, der Vorderrand gerade abgestutzt, Mandibeln gross und scharf, an der Spitze zweizähnig; ebenso befindet sich ein Zahn am Innenrande. An der Aussenseite der Mandibeln befindet sich eine scharfe Ecke vor den Fühlerwurzeln und die Seiten sind unter den Augen in einen langen hornigen Lappen ausgezogen. Halsschild so lang als breit, nach abwärts stark verengt, die Seiten mit einer feinen Längslinie, die Scheibe in der Mitte mit zwei verschwommenen Längseindrücken, welche kurz vor dem Vorderrande und dem Schildchen verkürzt sind. Schildchen quer, sehr stumpf dreieckig. Flügeldecken heller, reichlich doppelt so lang als das Halsschild, von der Wurzel nach abwärts verengt, an der Spitze verbreitert ausgezogen und schief abgestutzt, etwa wie bei *Loemophloeus fractipennis* Motsch. Die Scheibe mit vier Längsstreifen, ein fünfter ist noch vor dem Seitenrande vorhanden, die Zwischenräume mit einer Doppelreihe ziemlich grosser aber sehr flacher Punkte besetzt.

Durch die niedergedrückte Körperform und die an der Spitze einzeln schief abgestutzten Flügeldecken von sämmtlichen bekannten Arten abweichend.

16. *Silvanus lateritius* n. sp.

Linearis, depressus, ferrugineus, puberulus, capite thorace aequilato, utrinque pone oculos vix evidenter denticulato, thorace oblongo, obsolete bisulcato, lateribus bisinuato, basin versus angustato, angulis anticis acutiusculis, extus parum prominulis; elytris punctato-striatis, planis, costa sublaterali distincte elevata. Long. 3·5 Mm.

Patria: Ceylon.

Dem *S. unidentatus* sehr ähnlich, aber grösser, die Flügeldecken sind vollkommen flach und jederseits in der Nähe des Seitenrandes mit einer erhabenen Rippe versehen, welche erst gegen die Spitze zu verschwindet.

17. *Cathartus angulicollis* n. sp.

Oblongus, leviter convexus, nitidulus, subtiliter puberulus, rufo-ferrugineus, antennarum articulis 3 ultimis separatis, sensim majoribus; capite thorace vix latiore, punctato, utrinque pone oculos denticulo acute armato; prothorace transverso, basin versus fortiter angustato, punctato, lateribus recto subcrenato; angulis anticis fere rectis, posticis acutis; scutello transverso; elytris convexiusculis, thorace paululum latioribus, parum pone medium latissimis, striato-punctatis, fascia transversa pone medio subinfuscata. Long. 2 Mm.

Patria: Columbia.

Vom Typus des *C. advena*, der Kopf ist aber genau so breit als das Halsschild, unter den Augen mit einem starken Zähnchen; das Halsschild viel breiter als lang, gegen die Basis in gerader Linie stark verengt, die Vorderwinkel treten nicht als spitzes Zähnchen vor; die Flügeldecken sind etwas breiter, unter der Mitte am breitesten, ziemlich deutlich gewölbt, mit dichten Reihen deutlicher Punkte und hinter der Mitte mit einem angedunkelten Quer-

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

flecken. Der Vorderrand des Halsschildes ist in der Mitte schwach bogenförmig erweitert und gerundet.

Bei dem Männchen ist der Körper stark gewölbt, glänzender, die Punktirung überall stärker, der Kopf breiter als das Halsschild, das letztere kissenförmig gewölbt, der Vorderrand, von den Vorderecken an, stärker im Bogen erweitert, und die grösste Breite der Flügeldecken fällt knapp ober die Mitte.

18. ***Cathartus cryptophagoides* n. sp.**

Oblongus, convexus, nitidus, ferrugineus, subtiliter pubescens; capite thorace minus angustiore, antennarum articulis 2 ultimis aequilatis et bene separatis, articulo nono decimo paulo angustiore; thorace transversim quadrato, convexiusculo, sat dense fortiter punctato, lateribus subintegro, basin versus parum angustato, angulis omnibus acute productis; elytris thorace latioribus, elongato-oblongis, nitidis, sat fortiter seriatim punctatis. Long. 2 Mm.

Patria: Columbia.

Mit *C. fascipennis* nahe verwandt aber gewölbter, glänzender, spärlicher behaart, einfarbig rostroth, das Halsschild etwas breiter als lang, die Seiten nicht gezähnelt, die Winkel besser vortretend und die Punktirung der Flügeldecken stärker und weniger enge.

II. Beitrag zur Kenntniss der Lyctidae.

Uebersicht der Gattungen.

Fühlerkeule einfach, die Glieder nicht cylindrisch verlängert.

Seitenrand des Kopfes nur mit einer erhabenen Beule ober den Fühlerwurzeln, und mit einem kleinen Zahne vor dieser. Halsschild mit abgestumpften Vorderecken. Flügeldecken mit Punktreihen, und in Reihen behaart. Vorderschienen an der Spitze aussen zahnförmig erweitert, mit kleinem, ziemlich geraden Enddorne, Tarsen ziemlich schlank, Klauenglied einfach.

Genus *Lyctus* Fabricius.

Seitenrand des Kopfes jederseits mit drei grossen Höckerzähnen; einem ober den Augen, den zweiten über den Fühlerwurzeln und den dritten vor demselben. Halsschild oben ziemlich flach, quadratisch, alle Winkel scharfeckig. Flügeldecken ohne Punkt- oder Haarreihen, sondern irregulär punktirt und behaart. Vorderschienen an der Spitze aussen zahnförmig erweitert,[1]) mit sehr feinen, kleinen Enddornen. Tarsen schlank, Klauenglied einfach.

Genus *Trogoxylon* Le Conte.

---

[1]) Le Conte, der Gründer dieser Gattung, nennt die Schienen an der Spitze schräg abgestutzt, nicht aussen zahnförmig, wie bei *Lyctus*, erweitert. Ich finde aber in dieser Beziehung, selbst bei den nordamerikanischen Arten, keinen wesentlichen Unterschied.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: 28

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: I. Neue Cucujidae des königl. Museums in Berlin. 185-195